

26 Chinesen starten Peine-Besuch

Schüler erzählen den Mitgliedern des Industrievereins über Nanchang-Reise / Ehre für Bremer

Mit 4000 Euro hatte der Peiner Industrieverein den Besuch von 20 Schülern und 3 Lehrern in der chinesischen Partnerstadt Nanchang unterstützt. Gestern Abend präsentierten die Schüler die Ergebnisse ihrer Reise.

VON JÖRG SCHMIDT

Peine. Am 10. Mai erwarten die Peiner eine 26-köpfige Schüler- und Lehrer-Delegation aus Nanchang. Zwei Wochen lang werden die Gastgeber dann die Chinesen zu bedeutenden Orten in der Region bringen, darunter die Autostadt in Wolfsburg, die Städte Hannover, Braunschweig, Goslar und Berlin. Zudem sind Empfänge bei Landrat Franz Einhaus und Bürgermeister Michael Kessler (beide SPD) geplant.

Die Chinesen hatten als Gastgeber das Besuchsniveau sehr hoch angesetzt, die Schüler und Lehrer der fünf Gymnasien im Peiner Land waren wie Superstars empfangen und behandelt worden. Das zeige das große Interesse der Chinesen an den „Langnasen“, wie die Europäer in Asien oft genannt werden.

Besonders beeindruckt waren die Schüler vom viel strenger geregelten Schulalltag, der morgens um 7 Uhr beginnt und erst gegen 18 Uhr endet. Auffallend, dass nur die Schüler, die über Jahre hinweg zu den besten des Jahrgangs gehören, zu einem Studium zugelassen werden.

Zuvor hatte Industrievereins-Vorsitzender Bernhard Michels den Peiner Anwalt Johann-Heinrich Bremer für dessen 25-jährige Tätigkeit für den Industrieverein Peine und Umgebung geehrt.



Mitglieder-Versammlung des Industrievereins im Hotel Schönau (von links): Joachim Hoffmann, Thomas Kreisel, Bernhard Michels, Johann-Heinrich Bremer, Hans-Peter Härke, Matthias Härke, Dr. Gerhard Rauls und Hartmut Meyer.

Ratsgymnasium

35 Schüler zeigen ihr Können

13. Workshop-Konzert am Peiner Ratsgymnasium

Peine (jü). Etwa 100 Zuhörer lauschten gestern Abend dem 13. Workshop-Konzert am Ratsgymnasium. Anders als die Zahl „13“ befürchten lässt, bot der musikalische Abend ein abwechslungsreiches und von den 35 mitwirkenden Schülern sorgfältig vorbereitetes Programm. Besonders beeindruckte der stimsichere und ausgeglichene klingende Chor der 5. und 6. Klassen, der den Zuhörern unter der aufmerksamen Leitung von Meinhard Buchwald fünf Stücke präsentierte: Auswendig und mit hervorragender Textverständlichkeit besangen sie Kühe, Katzen, Fledermäuse, Schwalben und weiteres Getier und bereiteten den Zuhörern damit ein tierisches Vergnügen. Ergänzt wurde der Chorklang durch Jessica Belling (Querflöte) und Clara Lindau (Klarinette). Ebenfalls ländlich angehaucht war der bäuerliche „Danse rustique“, den Alina Heldmann auf dem Cello gekonnt darbot. Aus dem Bereich der Popmusik stammten zwei groovende Bearbeitungen alter Michael-Jackson-Klassiker durch Cihan Özyurt (Altsaxofon) und Christin Wieder (Gitarre). Als eingespieltes Klarinetten-/Saxofon-Ensemble präsentieren sich Anniko Scheibe, Clara Lindau, Niklas Annemann, Lukas Bartscht und Berthold Giere mit vier Spirituals unter der Leitung von Wolfram Bartsch. Wie-

derum eher klassisch orientiert waren die drei Posaunenwerke, bei denen Britta Kerk den Zuhörern die Klangmöglichkeiten ihres Instrumentes eindrucksvoll vor Ohren führte. Meinhard Buchwald stand

seinen Schülern als sensibler Klavierbegleiter bei fast allen Beiträgen zur Seite. Es bleibt die Vorfreude auf weitere 13 derartig niveauvolle Workshopkonzerte am Ratsgymnasium.



Konzert am Ratse: Schüler überzeugten vor 100 Zuhörern.

rb